

Wichtige Sicherheitshinweise

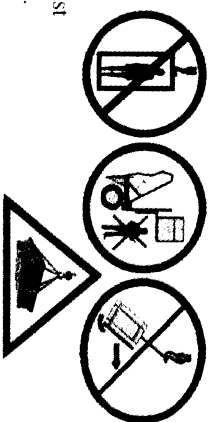
Diese Winde ist für Hubvorgänge konzipiert und darf nur entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Unfällen führen.

Die Winden werden ohne Seil geliefert. Der Betreiber muss bei der Inbetriebnahme sicherstellen, dass das Seil korrekt aufgezogen ist.

Vor jeder Benutzung ist die Winde auf ihre einwandfreie Funktion zu überprüfen. Sollten hinsichtlich der Funktionsfähigkeit irgendwelche Zweifel bestehen, darf die Winde nicht eingesetzt werden.

• ACHTUNG . Es ist verboten :

- Das Heben und Befördern von Personen.
- Der Aufenthalt von Personen unter der Last
- Das Anheben von Lasten unter Schrägzug.
- Das Anheben von schwingenden Lasten.
- Die Last über unnötig langen Zeitraum durch die Winde zu halten.



Die Winde niemals mit komplett abgespultem Tragschlack verwenden. Es müssen mindestens 2 Kabelwicklungen auf der Trommel belassen sein.

An dieser Stelle eine Markierung auf dem Seil anbringen.

Niemals das Seil gegenläufig aufwickeln, dadurch würde die Reibungsbremse unwirksam. Nicht in Reichweite von Kindern oder von Personen lassen, die die Funktionsweise der Winde nicht kennen.

Zur Bedienung der Winde ausschließlich die Handkurbel verwenden. Die Winde ist nicht für den Einsatz mit einem Motor ausgelegt.

Die Winde darf weder auseinandergelegt noch verändert werden.

Die angegebenen Traglasten der Winde dürfen nicht überschritten werden.

Nie ein beschädigtes Tragschlack bzw. Gurtband verwenden. Sich vor Verletzungen durch hervorstehende Seilstränge schützen.

Wichtige Bedienungshinweise

Vor jeder Benutzung sich vergewissern, dass die Handkurbel auf ihrem Gewinde zur Reibungsbremse hin aufgedreht ist (der Anschlagmutter entgegengesetzt) und dass diese Bremsrichtung einwandfrei funktionsfähig ist. Dazu wie folgt verfahren : Last kurz anheben und Kurbel loslassen. Die Last darf sich nicht absenken.

Die Winde ist für das Heben oder Ziehen auf ebenerm sowie geneigtem Gelände konzipiert. Dabei dürfen die angegebenen maximalen Traglasten nicht überschritten werden.

Durch Drehen der Kurbel gemäß den auf dem Bremsgehäuse angegebenen Richtungshinweisen "Auf" bzw. "Ab" wird das Heben bzw. Senken der Last erreicht.

Das Anhalten der Last zu irgendeinem Zeitpunkt der "Auf"- bzw. "Ab"-Bewegung wird durch Loslassen der Handkurbel bzw. Unterbrechung der Drehbewegung der Handkurbel bewirkt.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Drahtseil während des Aufwinkelvorganges richtig geführt wird und ein Überlappendlegen bzw. Verklammern des Seiles vermieden wird.

Diese Winde ist selbstbremsend. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Lastdruckbremse nur mit einer Mindestlast wirksam wird (sh. Seite 10). Darauf achten, dass die Bremsrichtung durch längeres Ablassen der Last nicht heißläuft. Bei Einsatz in korrosiver Umgebung, wird die Verwendung einer Edelstahlwinde (316L/1.4404) empfohlen.

Einsetzen des Seils

Achtung : Nur die auf dem Typenschild oder gemäß Seite 10 Technische Daten-angegebenen Tragschlackstärken und -qualitäten einsetzen.

Das Seil in die betliegende Seilklemme einführen, sich vergewissern dass die Klemmschraube auf dem Seil gut angezogen ist. Abb. 2 und 3, Seite 8

Mindestens 2 Seilwicklungen müssen immer auf der Trommel bleiben und mit Farbe markiert sein. Das Seil muss mit einer Vorspannung aufgewickelt sein. Darauf achten, dass das Seil regelmäßig aufgewickelt ist.

Einsetzen des Gurtes : Abb. 4, Seite 8

Inbetriebnahme

Unsere Winden werden ohne Seil und ohne Gurt geliefert.

Nach Anbringung des Seiles oder des Gurtes, muss überprüft werden, dass die Winde korrekt funktioniert, indem ein Inbetriebnahmetest gemäß den vor Ort gültigen Bestimmungen durchgeführt wird.

Die Winde muss unbedingt an mindestens 3 Punkten mit M8 Schrauben der Güte 12.8 gemäß Abb. 5, Seite 8 sowie Lochbilder Seite 9 verankert werden.

Die Umgebungstemperatur bei Betrieb muss zwischen -10°C und + 50°C liegen.

Wartung der Winde

Niemals mit einem beschädigten Lasthaken bzw. Drahtseil arbeiten.

Die Winde muss regelmäßig durch einen Sachkundigen gewartet werden. Regelmäßiges Reinigen verleiht ihr eine längere Lebensdauer.

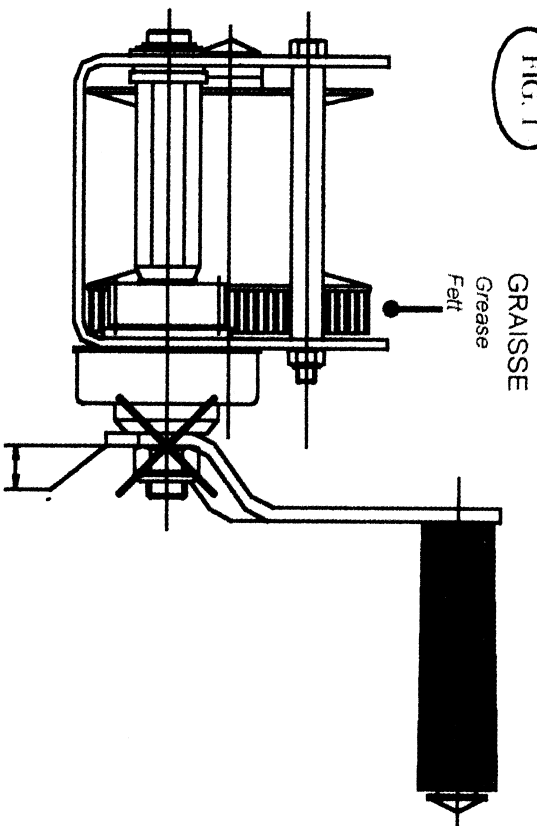
Achtung : Das Bremssystem niemals fetten oder ölen. Die Zahnräder, die Lagerbuchsen und die Antriebswelle müssen stets gefettet sein. Dabei empfehlen wir das Fett Nr. 3790 von Molydal.

Die Winde stets in einem guten Betriebszustand halten. Nicht gewartete Maschinenteile können zu Funktionsstörungen und sogar zu Unfällen führen.

Sobald die Winde gewerbmäßig verwendet wird, ist sie mindestens 1-mal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind in einem Prüfbuch einzutragen. Wir empfehlen auch dem Privatmann die regelmäßige Sicherheitsprüfung im Rahmen der Wartung durchführen zu lassen.

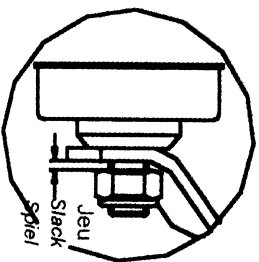
Es dürfen nur Original-Ersatzteile eingebaut werden.

FIG. 1



GRAISSE
Grease
Fett

L'écrou ne doit jamais être serré.
Never tighten together handle
and fixing nut.
Handkurbel und Anschlagmutter
nie gegeneinander festdrehen.

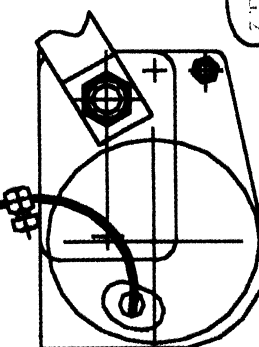


Jeu
Slack
Spiel

Passage du cable - Treuil 4AF
Cable attachment - Winch 4AF

Selbstebstigung an der
Trommelborescheibe - Winde 4AF

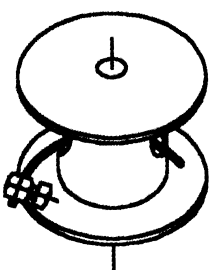
FIG. 2



Passage du cable - Treuil 6/8/12/30AF
Cable attachment - Winch 6/8/12AF

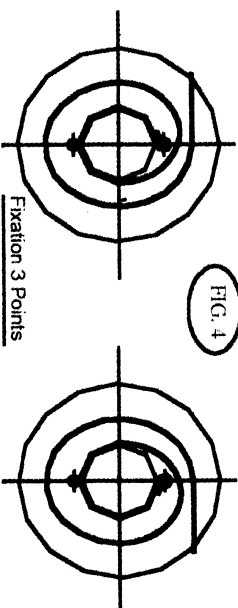
Selbstebstigung in
der Trommel - Winde 6/8/12AF

FIG. 3



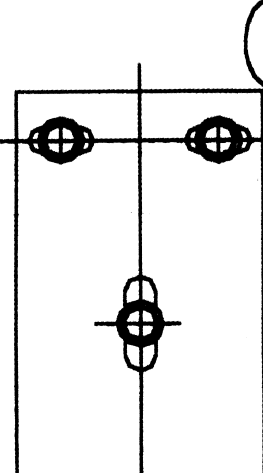
Fixation sangle 12/20AF
Webbing attachment
Gurtmontage

FIG. 4



Fixation sangle 4/6/8/30AF
Webbing attachment
Gurtmontage

FIG. 5



Fixation 3 Points
Winch fixing with 3 bolts
Windverankerung an 3 Stellen